

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr der
Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.06.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Büchner	SPD	stv. Vors.
Herr Egbert Hagen	CDU	
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	
Frau Renate Krajewski	CDU	
Herr Karl-Heinz Kröplin	SPD	
Herr Ralf Olschewski	CDU	
Herr Frank Tesch	SPD	
Herr Sönke Voß	SPD	

Außerdem anwesend

Frau Bettina Homeyer	CDU
----------------------	-----

Gäste

Zuhörer	2
---------	---

Presse

Uetersener Nachrichten	Frau Kaufmann
------------------------	---------------

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kurt Böge	SPD	
Herr Jörg Hinsenkamp	SPD	
Herr Karsten Wende	CDU	Vorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 19.06.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anfragen von Gemeindevertretern/-innen
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstandsbericht Anliegerparken in der Straße Erlengrund
Vorlage: 0408/2017/HD/en
6. Parkplatz vor dem Sportlerheim
Vorlage: 0413/2017/HD/BV
7. Abnahme der unebenen Flächen an der Bürgermeister-Tesch-Straße
Vorlage: 0412/2017/HD/en
8. Erweiterung Speichertank am MarktTreff
Vorlage: 0403/2017/HD/BV
9. Bericht von der Verkehrsschau am 13.06.2017
10. Anschaffung eines Tempomessgerätes
Vorlage: 0409/2017/HD/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende Herr Büchner begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Bürger und die Verwaltung. Anschließend übergibt er das Wort an den Bürgermeister Herrn Jürgensen.

Herr Jürgensen berichtet, dass an der Uetersener Straße einseitig ein zeitlich begrenztes Haltverbot durch die Gemeinde aufgestellt wurde. Die Aufstellung wurde nötig, weil auf der Schulseite die Mütter parken und teilweise Chaos herrscht.

Der Mietvertrag mit der AWO im Markttreff läuft zum 30.06.2017 aus. Es wird eine neue Lösung seitens der Gemeinde gesucht. Ggf. bietet sich das Gemeindezentrum an.

Für die Sanierung der Schulsporthalle bekommt die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 80.000 €. Die Frist zur Durchführung und Abrechnung der Maßnahme wurde bis zum 15.04.2018 verlängert.

Die Straßenbaumaßnahmen durch den WBV sind vermutlich noch in dieser Woche fertig gestellt. Es wurde der Straßenbelag diverser Straßen wie z.B. Groß Nordender Weg, Querweg, Waldstraße, Schulstraße erneuert. In diesem Zuge wurde das Entfernen von Wurzelaufbrüchen durch die Gemeinde gleich mitbeauftragt.

Am 17.09. findet durch den Fahrradclub Uetersen eine Fahrradtour statt. Diese wird durch u.a. in Heidgraben durch die Straße Kreuzweg und Jägerstraße führen.

Aktuell hat die Gemeinde Heidgraben 2.798 Einwohner.

Herr Hagen hat anschließend zu dem Punkt Straßenbaumaßnahmen durch den Wegeunterhaltungsverband noch einige Fragen.

Herr Hagen bemängelt massiv die schlechte Kommunikation und Information der beauftragten Firma des WUV über die Straßenbaumaßnahmen. Es ist keine schriftliche Info an die Anwohner ergangen und Umleitungen waren auch nicht beschildert.

Auch Herrn Jürgensen haben unzählige Beschwerden der Anwohner erreicht. Er hat mit dem Amt Rücksprache gehalten. Laut Herrn Rieger wurde die Verkehrsbehördliche Anordnung durch den Kreis Pinneberg erstellt. Dort hätte als Auflage die rechtzeitige Information für die Anwohner mit aufgeführt werden müssen.

Herr Jürgensen wird sich auf der kommenden Jahreshauptversammlung des WUV über das Vorgehen der Firma beschweren.

Es entsteht eine kurze Diskussion. Herr Hagen berichtet, dass er einen Tierarzt angefordert hatte, der nur über Umwege zu Weide gelangt ist. Es hätte auch schlimmer ausgehen können, wenn der Tierarzt das Tier nicht rechtzeitig hätte versorgen können.

Herr Olschewski möchte gerne wissen, ob die Nähte an den Kanten der Straßen noch versiegelt werden. Nach seiner Einschätzung fehlt diese Arbeit noch.

Laut Herrn Jürgensen sind die Arbeiten so fertig gestellt. Eine Versiegelung erfolgt nicht.

zur Kenntnis genommen

zu 2

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Anfragen von Gemeindevertretern/-innen

- Herr Hagen fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Wärme aus Abwasser. Es sollte ein Techniker bestellt und durch das Amt miteingebunden werden. Herr Jürgensen berichtet, dass Der AZV vom Amt angeschrieben worden ist und die Mängel entsprechend mitgeteilt hat.
- Der Straßenablauf Hauptstraße/Klitz wurde durch den Bauhof gereinigt und läuft jetzt wieder ab.
- Auf dem Radweg in Höhe Betonstraße 50 steht weiterhin bei starken Regenfällen das Wasser. Es soll seitens der Verwaltung geklärt werden, wer für die Behebung des Schadens zuständig ist.
- Herr Tesch möchte gerne wissen, wie der aktuelle Sachstand „M2-Betrachtung“ ist. Herr Hagen möchte hierzu noch geklärt haben, wer die angedachte Fläche für ein mögliches Regenrückhaltebecken nun bewirtschaftet.
- Herr Tesch fragt nach, wie der aktuelle Sachstand zu den Straßenausbaubeiträgen ist. Laut Herrn Jürgensen ruht dieses Thema momentan. In den Koalitionsverträgen der neuen Landesregierung ist zu entnehmen, dass die Kommunen zukünftig auch eine Erhebung verzichten können. Keine Gemeinde des Amtes Geest und Marsch Südholstein hat eine Straßenausbaubeitragssatzung. Trotzdem wird ein Vortrag befürwortet. Das Amt soll sich auch zu dem Thema einmalige oder wiederkehrende Zahlungen schlau machen.
- Die Arbeiten für die neue Straßenbeleuchtung sollen in der nächsten Woche starten. Der Ausschuss möchte gerne wissen, wie hoch die Förderung ist und mit welchen Kosten die Gemeinde rechnen muss. Die Arbeiten sollten ursprünglich im Mai schon anfangen, mussten aber aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Leuchtkörpers verschoben werden. Die Kosten werden sich auch noch erhöhen, weil die Gemeinde noch einen Zusatzauftrag von Formann bis Tornesch (Verkabelung mit Erdkabel) erteilt hat.
- Herr Tesch möchte gerne wissen, ob es schon ein Lampenkataster gibt. Herr Jürgensen verneint dieses.
- Es wird ferner das Schmutz- und Regenwasserkataster angesprochen. Herr Tesch möchte gerne wissen ob das beauftragte Ingenieurbüro Lenk & Rauchfuß schon mit den Arbeiten begonnen hat. Laut Herrn Rieger haben die Arbeiten bereits begonnen.
- Es werden kurz die Arbeiten im Frisör angesprochen. Der Kostenrahmen passte und die Arbeiten wurden bereits abgenommen. Allerdings wird hier das Thema Planungsfehler durch den Architekten angesprochen. Dies sollte überprüft werden, inwieweit eine Haftung durch den Architekten möglich ist.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger möchte gerne wissen, wie weit die Thematik Wärme aus Abwasser ist. Die Anlage ist seit Herbst nicht in Betrieb. Er möchte wieder eine Abrechnung von Frau Förthmann für 2016 bekommen. Herr Hagen erklärt, dass die Anlage läuft. Die Wärme wird nur nicht aus Abwasser sondern über eine Therme erzeugt. Es entsteht eine Diskussion. Der AZV hat für 2016 abgerechnet und die Zahlen erschienen der Gemeinde zu Hoch, weshalb nun ein externer Berater beauftragt wurde, der den Umstand prüfen soll. Beauftrag wurde Herr Schwarz von Fa. aquaconsulting aus Dägeling.
- Es wird der Zustand des Gehweges an der Dorfstraße angesprochen. Hier sind sehr hohe Absätze, die eine erhebliche Unfallgefahr darstellen.
Herr Jürgensen ist bereits mit Herrn Rieger vom Amt vor Ort gewesen und hat sich den Zustand angesehen. Es gibt auch noch im Lindenweg und Bökes Kamp Ausbesserungsarbeiten. Herr Rieger wird entsprechende Angebote einholen. Auch an der Straße Am Wall steht bei starkem Regen das Wasser.
- Ein Bürger beschwert sich massiv über die Baustellen des Wegeunterhaltungsverbandes. Die Arbeiten sind vorher nicht ausreichend genug angekündigt worden. Er musste eine Firma, die bei ihm anliefern lassen musste, wieder abbestellen. Er überlegt, Schadensersatz geltend zu machen und regt an, dass in der Gemeinde vielleicht noch mehr Beschwerden auftauchen und diese dann gesammelt werden könnten.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Sachstandsbericht Anliegerparken in der Straße Erlengrund Vorlage: 0408/2017/HD/en

Herr Jürgensen berichtet kurz über den vorliegenden Sachverhalt. Er ist von Anwohnern angesprochen worden. Die Thematik wurde dann während der Verkehrsschau besprochen und die Polizei hat zudem geraten, dass die Fahrzeuge der Fahrschule an der Grenzstraße geparkt werden können. Dies führt zu einer Verkehrsberuhigung. Letztlich besteht aber keine Möglichkeit, Fahrzeuge dort nicht parken zu lassen, weil es öffentliche Stellplätze sind.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Parkplatz vor dem Sportlerheim Vorlage: 0413/2017/HD/BV

Herr Jürgensen berichtet von einem Ortstermin mit Herrn Rieger. Es liegen nun 2 Angebote vor. Die Ausführung der Fa. Lüder ist ähnlich wie der

Parkplatz am Sportplatz.

Herr Hagen ist mit dem Angebot nicht zufrieden, es soll bereits ein Angebot von Fa. Lüder für 5.000 € vorliegen. Dieses Angebot umfasst jedoch nicht den gesamten Parkplatz sondern nur das vordere Stück und auch nicht die Entwässerung.

Auch ist zu klären, wie viele Stellplätze das Sportlerheim vorzuhalten hat.

Es wird daher beantragt, eine Entscheidung zurückzustellen, bis alle Fragen geklärt worden sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Bauwesen stellt eine Entscheidung zurück. Bis zur nächsten Sitzung soll ein neues Angebot mit Entwässerung (Rigole) von beiden Firmen vorliegen, die vergleichbar miteinander sind. Ferner soll durch die Verwaltung ermittelt werden, wie viele Stellplätze das Sportlerheim rechtlich vorhalten muss.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Abnahme der unebenen Flächen an der Bürgermeister-Tesch-Straße
Vorlage: 0412/2017/HD/en**

Herr Jürgensen berichtet kurz über den vorliegenden Sachverhalt. Mittlerweile hat die Adlershorst einen Anwalt eingeschaltet und es wird nur noch auf dem Schriftweg kommuniziert.

Das Aufstellen der Verkehrsschilder wurde noch nicht umgesetzt, weil der erste Antrag beim Kreis Pinneberg vermutlich untergegangen ist. Nach Rücksprache mit der dort zuständigen Sachbearbeiterin wird aber in der kommenden Woche eine schriftliche Anordnung ergehen. Allerdings wird nicht, wie im B-Plan vorgesehen, der hintere Teil der Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden können. Hierfür ist die Straße entsprechend zu breit und nicht verkehrsberuhigt ausgebaut. Es wird eine Anordnung für eine Tempo 30-Zone ergehen.

Die Adlershorst hat hier nicht die Vorgaben des B-Plans entsprechend umgesetzt.

Auch der Pflege der Grünflächen hat die Adlershorst bislang nicht erledigt. Es entsteht eine kurze Diskussion. Teilweise hat der gemeindliche Bauhof die Flächen gemäht. Es soll hier aber die Adlershorst schriftlich unter Fristsetzung aufgefordert werden, bevor hier die Gemeinde tätig wird.

Herr Hagen möchte wissen, wer die Grünfläche an dem Wall vor der Hauptstraße gemäht hat. Diese sollte als Rückzugsmöglichkeit für die wilden Tiere dienen. Laut Herrn Jürgensen hat der Bauhof hierfür keinen Auftrag für bekommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 8 Erweiterung Speichertank am MarktTreff
Vorlage: 0403/2017/HD/BV**

Bürgermeister Jürgensen geht kurz auf die vorliegende Sitzungsvorlage

ein. Der Ausschuss ist sich einig, dass es sich um einen Planungsfehler handelt, den die Planerin Frau Zumholz zu verantworten hat. Die Gemeinde steht hier nicht in der Pflicht und wird keine Kosten übernehmen.

Das Amt soll die Planerin anschreiben und Gewährleistungsansprüche gegen Sie geltend machen und Ihr eine Frist zur Mängelbeseitigung geben. Die angebotene Lösung ist nicht optimal, es wird ein neuer Schacht favorisiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt, die Planerin Frau Zumholz durch das Amt anschreiben zu lassen und Sie auf die Gewährleistungsfrist hinzuweisen. Die Gemeinde wird keine Kosten übernehmen und Frau Zumholz hat für eine ordnungsgemäße Behebung des Schaden aufzukommen und sich zu kümmern.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9

Bericht von der Verkehrsschau am 13.06.2017

Bürgermeister Jürgensen berichtet, dass am 13.06.2017 zusammen mit dem Kreis Pinneberg, Straßenverkehrsbehörde, der Polizei, dem Bauhof und dem Ordnungsamt des Amtes Geest und Marsch Südholstein die Verkehrsschau durchgeführt worden ist.

Hierbei werden sich alle Verkehrszeichen der gemeindlichen Straßen angeschaut und ggf. einige Situationen etc. besprochen.

Es wurde festgestellt, dass einige Verkehrszeichen ausgetauscht werden müssen, welche aber bereits im Vorwege vom gemeindlichen Bauhof aufgenommen worden waren und bestellt sind. Der Austausch erfolgt nach und nach. Ebenso sind einige Hecken von Anwohnern aufgenommen worden, die dringend eines Rückschnitts bedürfen, weil Sie in den öffentlichen Verkehrsraum wachsen oder sogar Verkehrszeichen verdecken.

Die Anschreiben werden durch das Amt erfolgen.

Herr Hagen regt an, dass die anwesende Presse vielleicht einen Artikel zu dem Rückschnitt von Hecken bringt. Denn es fällt immer wieder auf, dass die Hecken teilweise weit in die Gehwege reinwachsen und diese dann erheblich verkleinern.

Bürgermeister Jürgensen spricht die Kreuzung Markttreff an. Es ist aufgefallen, dass dort kein Stoppschild steht, Es wäre sinnvoll, hier nachzubessern. Der Kreis und die Polizei wissen Bescheid und es soll eine Prüfung von dort erfolgen.

Die Situation der Kinder, die aus dem Drosselstieg die Hauptstraße queren, wurde ebenfalls angesprochen. Doch hier sind weder Zebrastreifen noch Bedarfsampel möglich.

Ebenso wird noch geprüft, ob die beantragten 30 km/h an der Betonstraße aufgestellt werden können, weil ggf. der Blitzer dann hinfällig wäre und nur eine Länge von 300 m für diese Geschwindigkeitsbegrenzung vorgesehen ist.

Herr Voß möchte gerne wissen, wieso an der Kreuzung Markttreff die Mit-

tellinie auf der Straße nicht weitergezogen wurde. Hierdurch kommt es öfters zu gefährlichen Situationen, weil die Straße geschnitten wird. Laut Bürgermeister Jürgensen, hat das Land hier aus Kostengründen auf eine Markierung der Mittellinie verzichtet.

Es wird von Herrn Kröplin noch angemerkt, dass die Sicht an der Bedarfsampel Betonstraße durch einen Busch an der Hecke des Kleingartens eingeschränkt ist.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Anschaffung eines Tempomessgerätes
Vorlage: 0409/2017/HD/BV

Bürgermeister Jürgensen erläutert kurz die vorliegende Sitzungsvorlage. Es gibt immer öfter Beschwerden von den Anwohnern aus den Straßen, wo Tempo 30 besteht. Die Geschwindigkeit wird nicht eingehalten.

Herr Jürgensen befürwortet die Anschaffung eines Tempomessgerätes um auch ein Zeichen den Bürgern gegenüber zusetzen, dass sich gekümmert wird.

Es entsteht eine kurze Diskussion. Alle Anwesenden sind sich aber einig, ein Tempomessgerät anzuschaffen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt den weiteren Ausschüssen, ein Tempomessgerät für die Gemeinde anzuschaffen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.07.2017

(Frank Büchner)
Vorsitzender

(Jenny Thomsen)
Protokollführerin